

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FD Finanzen und Abgaben	16.06.2015	T 16/1796
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation	01.07.2015	

### Beratungsgegenstand:

Standardberichtswesen per 31.05.2015

### Inhalt der Mitteilung:

Im Rahmen des standardisierten Berichtswesens der Stadt Emden liegt der in der Anlage zur Vorlage T 16/1796 beigefügte Bericht zum 31.05.2015 mit einer Ergebnisprognose zum 31.12.2015 vor. Darüber hinaus sind diesem Bericht Prognosen der städtischen Beteiligungen beigefügt.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Planungen des Haushaltes 2015.

### **Ordentliche Erträge:**

Erträge	Ergebnis 01.01. bis 31.05.14	Ergebnis 01.01. bis 31.05.15	Abweichung	Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	37.776.853	54.003.121	16.226.268	103.370.333	84.010.000	92.645.000	8.635.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.105.837	3.504.889	-1.600.947	16.634.656	16.224.000	10.076.000	-6.148.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.218.030	1.388.272	170.242	4.242.180	4.311.200	4.316.500	5.300
4. sonstige Transfererträge	376.321	484.921	108.600	1.381.054	1.330.000	1.240.000	-90.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.217.208	2.320.318	1.103.110	3.956.777	3.457.700	4.245.000	787.300
6. privatrechtliche Entgelte	856.437	843.299	-13.138	2.383.966	2.430.000	2.353.100	-76.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.406.393	9.701.713	1.295.320	26.137.238	27.087.000	26.773.200	-313.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.032.233	286.483	-745.750	3.266.214	5.815.700	8.316.200	2.500.500
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	40.000	40.000	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.488.822	1.402.993	-85.829	4.346.577	4.166.500	3.785.000	-381.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>57.478.133</b>	<b>73.936.010</b>	<b>16.457.877</b>	<b>165.718.997</b>	<b>148.872.100</b>	<b>153.790.000</b>	<b>4.917.900</b>

Für die **ordentlichen Erträge** wird insgesamt in 2015 ein **Mehrertrag** von **rd. 5 Mio. Euro** gegenüber der Haushaltsplanung erwartet. Dies entspricht einer verbesserten Ertragslage von rd. 3,3 %. Gegenüber dem Vorjahr werden jedoch somit rd. 12 Mio. Euro weniger an Erträgen dem Haushalt zur Verfügung stehen.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Ertragsseite sind an wenigen Positionen festzumachen:

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

**Steuern und ähnliche Abgaben:**

- Gewerbesteuer **+ 7,8 Mio. Euro**
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer **+ 0,8 Mio. Euro**

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

- Finanzausgleichsumlage **- 6,1 Mio. Euro**

**Öffentlich-rechtliche Entgelte:**

- Baugenehmigungsgebühren **+ 0,75 Mio. Euro**

**Zinsen- und ähnliche Finanzerträge:**

- Verzinsung von Steuernachforderungen **+ 2,5 Mio. Euro**

Neben den vorgenannten Veränderungen ergeben sich darüber hinaus noch Mindereinnahmen von rd. 310 Tds. Euro bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die aus dem Fachbereich 500 prognostiziert werden. Hierbei handelt es sich um Mindereinnahmen aus dem Quotalen System von rd. 775 Tds. gegenüber der Haushaltsplanung, die jedoch teilweise über höhere Kostenerstattungen aus dem Bereich der Flüchtlingshilfe kompensiert werden.

Zudem werden im Fachbereich 400 Mindereinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen erwartet. Diese resultieren vornehmlich aus dem umbaubedingten Ausfall von stationären Messanlagen.

Die übrigen Positionen sind in Bezug auf die Gesamtentwicklung der Erträge zu vernachlässigen.

**Ordentliche Aufwendungen:**

Aufwendungen	Ergebnis 01.01. bis 31.05.14	Ergebnis 01.01. bis 31.05.15	Abweichung	Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Aufwendungen für aktives Personal	14.856.173	15.594.561	738.389	39.952.984	40.864.500	40.973.000	108.500
14. Aufwendungen für Versorgung	76.471	75.378	-1.093	1.931.085	120.000	144.900	24.900
15. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.273.052	9.245.280	1.972.228	20.121.919	22.176.000	22.335.100	159.100
16. Abschreibungen	2.311.820	2.820.620	508.800	10.349.692	10.824.400	10.833.100	8.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	371.905	293.358	-78.547	1.259.616	2.981.000	2.275.600	-705.400
18. Transferaufwendungen	24.482.100	27.748.922	3.266.821	66.518.977	61.345.300	66.117.300	4.772.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.113.389	7.640.881	-2.472.508	20.305.914	17.816.100	18.137.100	321.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>59.484.910</b>	<b>63.419.000</b>	<b>3.934.090</b>	<b>160.440.188</b>	<b>156.127.300</b>	<b>160.816.100</b>	<b>4.688.800</b>

Im Bereich der **ordentlichen Aufwendungen** zeigt die Prognose **rd. 4,7 Mio. Euro Mehraufwendungen** gegenüber der Haushaltsplanung 2015. Hier sind im Wesentlichen drei Faktoren im Bereich der **Transferaufwendungen** ausschlaggebend für den deutlichen Anstieg.

- **Im Fachbereich 500** (Gesundheit und Soziales) **+ 1,56 Mio Euro**  
Diese liegen begründet im Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Flüchtlingshilfe.
- **Der Fachbereich 600** (Jugend, Schule und Sport) **+ 1,2 Mio Euro**  
Diese Erwartung beruht auf die aktuellen Fallzahlen von Inobhutnahmen, sowie bei der Hilfe zur Erziehung.
- **In der Allgemeinen Finanzwirtschaft + 2 Mio. Euro**  
Mehraufwand durch eine erhöhte Gewerbesteuerumlage, sowie gegenüber der Planung erhöhter Finanzausgleichsumlagezahlungen.

Darüber hinaus sind in allen Bereichen leichte Steigerungen zu verzeichnen. Einzig bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wird eine positive Entwicklung im Aufwandsbereich gesehen. Hier ist das äußerst niedrige Zinsniveau auf dem Kreditmarkt anzuführen, sowie die bisher noch nicht voll ausgeschöpften Kreditermächtigungen, die zu einer Entlastung des Haushaltes in Höhe von rd. 700 Tds. Euro führen.

**Außerordentliche Erträge und Aufwendungen:**

Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis 01.01. bis 31.05.14	Ergebnis 01.01. bis 31.05.15	Abweichung	Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung
22. außerordentliche Erträge	306.687	1.543.775	1.237.087	1.976.001	700.000	1.982.200	1.282.200
23. außerordentliche Aufwendungen	254.122	939.883	685.762	927.887	100.000	1.108.700	1.008.700
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>52.566</b>	<b>603.891</b>	<b>551.326</b>	<b>1.048.114</b>	<b>600.000</b>	<b>873.500</b>	<b>273.500</b>

Das **außerordentliche Ergebnis** schließt in der Prognose derzeit mit einem positiven Ergebnis von rd. 870 Tds. Euro. Gegenüber dem Planansatz stellt dies eine Verbesserung von rd. 270 Tds. Euro dar.

Die hierzu führenden Ergebnisse treten im Wesentlichen in den FB 300 und 600 auf und resultieren im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen und Aufwendungen. Diese entstehen, wenn Leistungen erst nach dem Buchungsschluss abgerechnet werden, jedoch verursachungsgemäß in das abgelaufene Haushaltsjahr gehören. Darüber hinaus werden hier auch Grundstücksverkäufe abgebildet die vom Buchwert abweichen.

**Jahresergebnis:**

Aus diesen vorgenannten Eckdaten ergibt sich in der Prognose ein **erwarteter Jahresfehlbetrag von rd. 6,15 Mio. Euro**. In der Planung wurde von einem **Fehlbetrag** von 6.66 Mio. Euro ausgegangen. Somit tritt eine prognostizierte leichte **Verbesserung** für den Ergebnishaushalt von rd. **500 Td. Euro** ein.

Es bleibt somit festzustellen, dass die erheblichen Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich durch die Steueremehrerträge aufgefangen werden und darüber hinaus auch in der Prognose die Aufwandsteigerungen im Bereich der Transferaufwendungen in den Fachbereichen 500 und 600 gedeckt werden können.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt verteilt sich wie folgt auf die einzelnen städtischen Bereiche:

Analyse Jahresergebnis	Vorl. Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung	Vergleich Ergebnis 2014/ Erwartung 2015
<b>Gesamthaushalt</b> Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	<b>6.326.922</b>	- 6.655.200,00 €	- 6.152.600,00 €	502.600,00 €	
davon Stabstellen	- 5.265.861,57 €	- 5.110.800,00 €	- 5.305.900,00 €	- 195.100,00 €	- 40.038,43 €
davon Fachbereich Interne Dienste	- 4.700.819,95 €	- 4.947.000,00 €	- 4.854.200,00 €	92.800,00 €	- 153.380,05 €
davon Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	- 2.306.528,76 €	- 2.805.800,00 €	- 2.153.200,00 €	652.600,00 €	153.328,76 €
davon Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice	- 5.493.106,59 €	- 5.017.100,00 €	- 5.332.500,00 €	- 315.400,00 €	160.606,59 €
davon Fachbereich Gesundheit und Soziales	- 19.670.443,68 €	- 18.089.800,00 €	- 20.149.700,00 €	- 2.059.900,00 €	- 479.256,32 €
davon Fachbereich Jugend, Schule und Sport	- 36.980.409,74 €	- 35.373.300,00 €	- 36.608.400,00 €	- 1.235.100,00 €	372.009,74 €
davon Betriebe	- 14.430.474,33 €	- 16.183.400,00 €	- 16.116.700,00 €	66.700,00 €	- 1.686.225,67 €
davon Allgemeine Finanzwirtschaft	95.174.567,02 €	80.872.000,00 €	84.368.000,00 €	3.496.000,00 €	- 10.806.567,02 €

Die deutliche Verschlechterung bei den Betrieben gegenüber dem Vorjahr ist bei der Gebäudereinigung zu finden. Hier wurden Beträge aus dem ordentlichen Bereich in die Interne Leistungsverrechnung verlagert. Da dieser Bereich nicht zum ordentlichen Ergebnis gehört, fällt hier dieser Vergleich zwischen den Haushaltsjahren 2014 und 2015 deutlich schlechter aus.

Der zu erwartende Fehlbetrag von rd. 6,1 Mio. Euro geht zu Lasten der bestehenden Überschussrücklage die nach Abschluss des Jahres 2014 bei insgesamt 28,85 Mio. Euro liegt.

Die **Risiken** für das Haushaltsjahr 2015 sind noch nicht abschließend absehbar. Die Entwicklung der VHS, das Klinikum sowie die bekannte Situation in den FB 500/600 könnten eine Verschlechterung des Ergebnisses zur Folge haben.

**Finanzstatusbericht für den Kernhaushalt der Stadt Emden**

-Stichtag 31.05.2015-

**A. Überblick Finanzhaushalt**

Übersicht Finanzhaushalt	Ergebnis 01.01. bis 31.05.2015	Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung
1	2	3	4	5	6
<b>lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
Einzahlungen	72.530.428,29	161.858.120,83	142.807.300,00	146.812.045,00	4.004.745,00
Auszahlungen	59.006.206,18	147.291.157,91	144.531.031,73	147.440.594,00	2.909.562,27
Saldo	13.524.222,11	14.566.962,92	-1.723.731,73	-628.549,00	1.095.182,73
<b>Investitionstätigkeit</b>					
Einzahlungen	1.074.841,22	4.667.501,23	11.968.935,12	6.387.331,79	-5.581.603,33
Auszahlungen	3.470.469,94	37.670.326,03	68.557.462,12	22.010.089,28	-46.547.372,84
Saldo	-2.395.628,72	-33.002.824,80	-56.588.527,00	-15.622.757,49	40.965.769,51
<b>Finanzierungstätigkeit</b>					
Einzahlungen (Kreditaufn.)	0,00	37.200.000,00	47.900.000,00	13.000.000,00	-34.900.000,00
Auszahlungen (Tilgung)	1.205.746,20	5.732.456,07	3.993.200,00	3.400.000,00	-593.200,00
Saldo	-1.205.746,20	31.467.543,93	43.906.800,00	9.600.000,00	-34.306.800,00

**Abweichungen der Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit:**

Einzahlungen: **+4,005 Mio. €**

Auszahlungen: **+2,910 Mio. €**

Die Steigerungen, sowohl auf der Einzahlungs- als auch auf der Auszahlungsseite, ergeben sich entsprechend der Entwicklung im Ergebnishaushalt.

**Abweichungen der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:**

Einzahlungen: **-5,582 Mio. €**

Auszahlungen: **-46,547 Mio. €**

Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen

- aufgrund der Baufortschritte der einzelnen Baumaßnahmen
- sowie aus dem nicht vollständigen Abruf der Mittel, die im Rahmen der Konzernfinanzierung bereitstehen (Abweichung der Auszahlungen: 29,250 Mio. €).

**Abweichungen der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:**

Einzahlungen: **-34,900 Mio. €**

Auszahlungen: **-0,593 Mio. €**

Diese Abweichungen entstehen weil,

- es aufgrund der Entwicklung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der entsprechenden Liquiditätslage nicht erforderlich ist, die bestehende Kreditermächtigung bereits in diesem Jahr voll auszuschöpfen.
- Entsprechend bleiben die Auszahlungen für Tilgung unter dem ursprünglich geplanten

Ansatz.

### B. Entwicklung des Schuldenstandes

Schuldenstand	Ergebnis 01.01. bis 31.05.2014	Ergebnis 2014	Planung 2015	Erwartung 2015	Abweichung
1	2	3	4	5	6
Kernhaushalt	34.330.197,19	39.348.586,22	50.898.586,22	45.248.586,22	-5.650.000,00
Konzernfinanzierung	0,00	27.133.334,00	59.490.134,00	30.833.334,00	-28.656.800,00
Gesamt	34.330.197,19	66.481.920,22	110.388.720,22	76.081.920,22	-34.306.800,00

Es ergibt sich für die Schuldenstände der Kernverwaltung und der Konzernfinanzierung insgesamt eine Abweichung von etwa **-34,307 Mio. €**. Begründend dafür ist Folgendes:

- Bestehende Kreditermächtigung inkl. HH-Einnahmereste in Höhe von insgesamt 47,90 Mio. € (13,65 Mio. € Kernhaushalt; 34,25 Mio. € Konzernfinanzierung).
- In 2015 ist hat es aufgrund der Liquiditätslage bis zum Stichtag keine Kreditneuaufnahmen gegeben.
- Aufgrund der in A. genannten Umstände wird voraussichtlich **keine vollständige** Inanspruchnahme der Kreditermächtigung in 2015 erfolgen.

### C. Liquidität

Anfangsbestand (01.01.2015)	Veränderung im lfd. Jahr	Vorauss. Endbestand (31.12.2015)	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
1	2	3	4	5	6
30.971.536,12	-6.651.306,49	24.320.229,63	5.360.577,39	25.877,39	-3.367.922,61

### D. Entwicklung der Zins- und Tilgungsleistung

Tilgungsquote	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.05.2015	Erwartung 31.12.2015
Schuldenstand	27.697.768,01	35.020.299,12	66.481.920,22	65.274.235,18	76.081.920,22
geleistete Tilgung	1.489.326,23	1.301.384,21	1.732.456,07	1.205.746,20	3.400.000,00
Tilgungsquote	5,38%	3,72%	2,61%	1,85%	4,47%

- Zum Stichtag 31.05.2015 wurden 1,85 % des Schuldenstandes getilgt.
- Der Vergleich der zurückliegenden Jahre 2012 bis 2014 zeigt, dass die Tilgungsquote deutlich zurückgegangen ist, was damit zu erklären ist, dass der Schuldenstand im Betrachtungszeitraum deutlich zugelegt hat, die Tilgungsleistung jedoch nicht in gleichem Maße gestiegen ist.
- Zudem hat der Anteil endfälliger Darlehen im Portfolio leicht zugelegt.

Zinsquote	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.05.2015	Erwartung 31.12.2015
Aufwendungen im Ergebnishaushalt	151.487.263,39	146.939.755,87	160.440.188,52	64.522.747,55	160.866.100,00
geleistete Zinsen	1.242.605,21	992.683,32	967.313,16	235.522,67	995.200,00

Zinsquote	0,82%	0,68%	0,60%	0,37%	0,62%
-----------	-------	-------	-------	-------	-------

- Die Rückschau auf die Jahre 2012 bis 2014 zeigt, dass die Zinsquote einen deutlichen Rückgang ausweist.
- Diese Werte gehen mit der Entwicklung des durchschnittlichen Zinssatzes einher (vgl. E.).
- Der Rückgang der Zinsaufwendungen resultiert aus dem niedrigen Zinsniveau am Geld- und Kapitalmarkt, welches es der Stadt ermöglichte bisherige Kreditaufnahmen und Umschuldungen zu niedrigen Zinskonditionen zu tätigen.

### E. Portfoliokennzahlen

	Stand zum 31.12.2014	Stand zum 31.05.15
Darlehen mit Festzins	26.288.019,88	25.471.734,18
Darlehen mit variabler Verzinsung	40.108.334,00	39.802.501,00
Festzinsquote	39,59%	39,02%
Variable Quote	60,41%	60,98%
<b>Schuldenstand Gesamt</b>	<b>66.396.353,88</b>	<b>65.274.235,18</b>
<b>davon Konzernfinanzierung</b>	<b>27.133.334,00</b>	<b>26.827.501,00</b>
Durchschnittlicher Zinssatz KernHH	2,646%	2,283%
auslaufende Zinsbindung in 2015	40.108.334,00	29.802.501,00
auslaufende Zinsbindung in 2016	0,00	0,00
<b>Laufzeitenstreuung:</b>		
Weniger als 12 Monate	63,53%	64,18%
12 Monate bis 5 Jahre	16,03%	16,16%
Größer als 5 Jahre	20,44%	19,66%

### F. Limits

	Limit-Vorgabe	IST 31.05.2015	Ergebnis*		
Festzinsquote	Max. 65 %	39,02%			
Variable Quote	Max. 35 %	60,98%			
Durchschnittlicher Zinssatz KernHH	Max. 4,0 %	2,283%			

\*0-75% des Limits; 76-99% des Limits; 99- >100% des Limits

Die aktuelle Marktentwicklung zeigt, dass die Zinsen in nahezu allen Laufzeiten aufgrund der zurückliegenden geldpolitischen Entscheidungen der EZB sowie der Entwicklungen in Griechenland nochmals nachgegeben haben. So liegen insbesondere die Zinsen für die kurzen Laufzeiten bei unter 0,1%. Lediglich bei der Laufzeit von 10 Jahren ist der Zinssatz seit Ende letzten Jahres um 3 Basispunkte (0,030 %) gestiegen. Aufgrund der Beobachtung, dass sich die Maßnahmen der EZB insbesondere auf die Geldmarktzinsen (Laufzeit bis 12 Monate) auswirken, welche stark rückläufig reagierten, fällt die variable Quote aktuell sehr hoch aus.

Dieses Marktverhalten bestätigt die städtische Zinsmeinung darin, dass aktuell nur ein geringes Zinsänderungsrisiko besteht und steht hinsichtlich der weiteren Entwicklung im Fokus des städtischen Zins- und Schuldenmanagements um gegebenenfalls rechtzeitig notwendige Zinssicherungsmaßnahmen einleiten zu können.



**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Standardbericht zum 31.05.2015

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Das Standardberichtswesen hat als solches keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

**Anlagen:**